

Inhaltsverzeichnis

0.	Einführung.....	1
0.1	Problemstellung.....	3
0.2	Anmerkungen zum Forschungsvorhaben.....	13
0.3	Arbeitsweise.....	20
I.	Beginn der Neuordnung des Schulwesens in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ)/DDR 1945	
1.1	Administrative und personelle Entscheidungen als Voraussetzung für den Neuaufbau des Schulwesens.....	25
1.2	Peter Petersens Neuorientierung nach dem zweiten Weltkrieg	30
	<u>Exkurs:</u> Petersens Stellung zur Neuordnung der Vorschulerziehung.....	35
1.3	Beginn der akademischen Lehrerausbildung an der Universität Jena.....	39
	<u>Exkurs:</u> Die Universität Jena als Lehrerausbildungsstätte.....	40
1.4.	Errichtung der Social-Pädagogischen Fakultät	45
1.4.1	Das Institut für dialektischen Materialismus.....	52
1.5	Die Wiedereröffnung der Universitätsschule im August 1945	56
1.5.1	Voraussetzungen zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes.....	56
1.6	Administrative Bedingungen zur Wiedereröffnung aller Schulen in der SBZ.....	57
1.6.1	Der Befehl Nr. 40 der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) 25.8.1945.....	57
1.6.2	Das Lehrplankonzept für Thüringen vom 24.9.1945.....	60

1.6.3	Die Lehrplanstruktur nach dem Gesetz zur Demokratisierung vom 12.6.1946.....	63
1.6.4	Zur Problematik des Kern- und Kursunterrichtes.....	66
1.7	Das "Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule".....	68
1.7.1	Die Entstehung des Gesetzes zur Demokratisierung.....	68
1.7.2.	Stellungnahmen der Universität Jena zum Gesetzentwurf.....	69
1.7.2.1	Zwei Stellungnahmen Peter Petersens.....	70
1.7.3	Das Schulreformgesetz Thüringens	74
1.7.3.1	Die Verabschiedung des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule.....	75
1.7.4	Administrative Rahmenbedingungen der Jahre 1945 - 1947 für die Arbeit der Universitätsschule.....	80
II	Die "praktische innere Gestaltung" der demokratischen Einheitsschule	
2.1	Schwierigkeiten bei der "praktischen inneren Gestaltung" der demokratischen Einheitsschule.....	84
2.2	Die pädagogische Konferenz in Weimar 1946.....	88
2.2.1	Begrüßungsansprache des Landesdirektors Dr. h. c. W. Wolf.	88
2.2.2	Das Referat W. Wolfs.....	89
2.2.3	Das Referat P. Petersens.....	92
2.2.4	Das Schlußwort W. Wolfs.....	97
2.2.5	Zentrale Divergenzen zwischen den Referaten.....	99
2.3	Das methodische Manifest Thüringens als Beitrag zu demokratischen Erziehungs- und Unterrichtsmethoden	100

2.3.1	Grundsätze im methodischen Manifest.....	101
2.4	Diskussionen um die Methode der deutschen demokratischen Einheitsschule.....	104
2.5	Die "Grundsätze der Erziehung" in der deutschen demokratischen Einheitsschule.....	106
2.5.1	Mieskes Stellungnahme zum "ENTWURF EINES DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN ERZIEHUNGSPROGRAMMS".....	107
2.5.2	Petersens Stellungnahme "ZUM ENTWURF EINES DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN ERZIEHUNGSPROGRAMMS".....	109
2.5.3	Beratung der "Grundsätze der Erziehung" auf der Pädagogentagung in Berlin am 5. u. 6. Mai 1947.....	114
2.5.4	Verabschiedung der "Grundsätze der Erziehung" auf dem II. Pädagogischen Kongreß in Leipzig 1947.....	122
III	"Der Kleine Jena-Plan" als Beitrag zur Verwirklichung der demokratischen Einheitsschule	
3.1	Erläuterungen zum "Kleinen Jena-Plan".....	128
3.2	"Der Kleine Jena- Plan" von 1946.....	131
3.3	Zentrale Aspekte des "Kleinen Jena-Plans" von 1946.....	137
3.3.1	Gesellschaft und Gemeinschaft.....	137
3.3.2	Der Bankrott der Jahrgangsklasse.....	138
3.3.3	Die Begabten.....	141
3.3.4	Das Gemeinschaftsleben der Gruppe -Stammgruppe-.....	143
3.3.5	Planlegung und Lernformen des Unterrichts.....	146

3.3.5.1	Die Elementargrammatik.....	146
3.3.5.2	Der Unterricht in den Stammgruppen.....	147
3.3.5.3	Die Niveaugruppen und Wahlkurse.....	148
3.3.5.4	Der Wochenarbeitsplan.....	148
IV	Differenzen zwischen der schulpädagogischen Praxis des "Kleinen Jena-Plans" und der "antifaschistisch- demokratischen Einheitsschule"	
4.1	Begriffliche Unklarheiten und Divergenzen der Bezeichnung "Einheitsschule".....	149
4.2	"Allen Kindern das gleiche Recht auf Bildung"	152
4.2.1	Bildung von Zentralschulen.....	153
4.2.2	Die Unterschiede des Kern/ Kursunterrichtes in der Einheitsschule und in der Jena-Plan-Schule.....	158
	<u>Exkurs:</u> Die 12-jährige Einheitsschule als Schulversuch.....	162
4.2.3	"Schulklasse" in der Einheitsschule statt "Gruppe" nach dem Jena-Plan.....	165
4.2.4	"Zielgerichtete" Lehrplanfestlegung in der Einheitsschule statt "freiem Bildungserwerb" nach dem Jena-Plan.....	169
4.3	Studentafel in der Einheitsschule Wochenarbeitsplan in der Universitätsschule.....	173
4.4	Die Einheitsschule als Angelegenheit des Staates und die Jena-Plan-Schule als vom Staat unabhängige Versuchsschule der Universität.....	175
4.5	Die Schließung der Universitätsschule als Absage an den Jena-Plan Petersens.....	177

V.	Biographische Notizen zu Peter Petersen im Kontext der zunehmenden Ablehnung der Jena-Plan-Pädagogik nach 1945	
5.1	Peter Petersens Fortsetzung seiner Tätigkeit.....	179
5.1.1	Peter Petersen und Walter Wolf.....	179
5.1.1.1	Gründung der "Sozial-Pädagogischen Fakultät" und Errichtung eines Institutes für dialektischen Materialismus.....	180
5.1.1.2	Wolfs Einflußnahme auf die Lehrerausbildung.....	180
5.1.1.3	Errichtung einer Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät.....	181
5.1.1.4	Petersens Ablehnung der Habilitationsschrift Wolfs unter der neuen Volksbildungsministerin Torhorst.....	182
5.2	Petersens Bemühungen um berufliche Alternativen.....	183
5.2.1	Petersens Tätigkeit im Dienste der Franckeschen Stiftungen in Halle (Dezember 1945 bis April 1946).....	183
5.2.2	Petersens Orientierungen im Westen Deutschlands.....	186
5.3	Petersen und das nationalsozialistische Erbe.....	188
5.3.1	Versuch einer Neuauflage der Führungslehre des Unterrichts..	191
5.4	Petersens Verhältnis zur Politik nach 1945.....	192
5.5	Grenzsituationen Petersens bei der inneren Gestaltung der demokratischen Einheitsschule.....	192
VI.	Schlußbetrachtung.....	195
VII.	Abkürzungen und Personenregister.....	198
VIII.	Literaturverzeichnis.....	206
	1. Bücher	
	2. Aufsätze	
	3. Archivmaterial	
	Anhang: Dokumente	